



Jahresplanung 2016

Gute Ideen, Vorhaben, Vorsätze, Überlegungen, Gedanken und Vorstellungen für das kommende Jahr haben Sie sicher ganz viele. Ob Sie das alles umsetzen, hängt allerdings nicht nur vom guten Willen ab, sondern auch davon, was für die Vorbereitung getan wird. Erhöhen Sie die Chance zur Umsetzung, indem Sie die nachfolgenden Tipps und Anregungen berücksichtigen.

Zunächst einmal sollten Sie Ihre Ziele für 2016 unbedingt schriftlich festhalten. Am besten legen Sie sich dazu eine Mappe an, Aufschrift: „Jahresplan 2016“. Darin können Sie alle Notizen, Grafiken, Kopien, Bilder, Zeitungsartikel und sonstigen Materialien ablegen, die mit dem jeweiligen Ziel zusammenhängen. Dadurch werden Ihre Ziele konkreter, deutlicher, nachhaltiger, werden nicht so schnell wieder vergessen und bekommen mehr Gewicht.

Die wichtigste Basis für die Verfolgung und letztendlich Realisierung Ihrer Ziele ist Ihre ureigene Motivation, aus der heraus Sie diese Ziele erreichen wollen. Von dieser alles entscheidenden „Antriebsfeder“ hängt letztendlich ab, ob Sie nur mit Elan anfangen oder auch durchhalten, selbst bei aufkommenden Realisierungs-Hindernissen. Mit Disziplin allein lassen sich Ziele nur schwer erreichen! Wenn Sie sich über den Grad Ihrer Motivation klar werden wollen, hat sich folgende Vorgehensweise bewährt:

Sie ordnen Ihren Zielen bzw. Projekten jeweils einen Wert von 1 – 10 zu. Da Sie jeden Wert nur einmal vergeben dürfen, müssen Sie sich entscheiden. Die 10 bekommt also das Vorhaben, das Ihnen besonders am Herzen liegt, das Sie also auf jeden Fall und mit starkem Willen umsetzen möchten. Das zweitwichtigste bekommt die 9 usw., Im mittleren Bereich um die 5 herum werden die Vorhaben eingeordnet, die Sie ganz gerne erreichen würden, die aber nicht wirklich wichtig sind. Die 1 und aufwärts bekommen die Vorsätze, die Sie, wenn Sie ehrlich sind, weder richtig wollen noch unbedingt müssen.

So unterscheiden Sie auf einen Blick, ob Sie aus innerer Überzeugung heraus dieses Ziel anstreben oder ob es ein von außen aufoktruiertes Projekt ist, von dessen Wichtigkeit Sie nicht oder noch nicht überzeugt sind. Solche Vorhaben sind mit großer Wahrscheinlichkeit zum Scheitern verurteilt. Da ist es besser, sich frühzeitig, am besten von vornherein von diesen Zielen zu verabschieden, statt unnötig Zeit, Geld und / oder Kraft darin zu investieren.

Gehen Sie dann daran, eine Strategie zu entwickeln, die Ihnen hilft, die geplanten Ziele in die Tat umzusetzen. Die nachstehenden Fragen können Ihnen dabei helfen:

- ▶ Gibt es jemanden, mit dem Sie Ihre Ziele absprechen müssen oder vernünftigerweise sollten?
- ▶ Welche Schritte werden bis zur Zielerreichung erfolgen, und mit wem führen Sie sie gegebenenfalls aus?

- ▶ Was können oder müssen Sie selbst erledigen und welche Einzelschritte können Sie delegieren?
- ▶ Bis wann soll der jeweilige Schritt erfolgt und wann das Ziel erreicht sein?

Hilfreich ist außerdem, für Ihre Jahresplanung eine separate To-do-Liste mit entsprechenden Wochenplänen zu erstellen. Die Terminierung muss unbedingt realistisch sein. Die oft praktizierte Selbstberuhigung nach dem Motto: „*Das bekomme ich schon irgendwie hin*“, hilft dabei nicht weiter, sondern gefährdet letztendlich die Zielerreichung sogar.

Klären Sie auch bitte frühzeitig, ob sich der Aufwand überhaupt lohnt, den Sie für die Erreichung des Zieles leisten müssen. Das gehört an den Anfang einer realistischen Planung, dass Sie sämtliche Investitionen berücksichtigen, die für die Zielverwirklichung nötig sind. Was müssen Sie finanziell, was zeitlich, mental und emotional investieren, um das Ziel zu erreichen? Schätzen Sie ab, ob der zu erwartende Aufwand mit dem angestrebten Erfolg vereinbar ist. Wird dabei klar, dass der Aufwand größer ist als der Nutzen des Ziels, streichen Sie dieses Ziel aus Ihrer Planung.

Während des Jahres sollten Sie mit Hilfe des in Wochenpläne umgesetzten Jahresplanes regelmäßig den Stand der Dinge überprüfen. Setzen Sie sich am besten schon bei der Planung regelmäßige Kontrolltermine dafür an. Auf diese Weise behalten Sie den Überblick, steigern Ihre Umsetzungschance und verpassen vor allem nicht die Gelegenheit, Ihre Vorgehensweise bei Bedarf anzupassen. Denken Sie daran: Nur ein schlechter Plan erlaubt keine Änderung! Also stellen Sie zwischendurch immer wieder fest: Sind Sie noch auf Kurs? Liegen Sie im Zeitplan? Stimmen Zwischenergebnisse und Planung noch überein? Bleibt der Aufwand im vorgesehenen Rahmen?

Manche Projekte sind sicher mühsamer als andere oder fordern Ihnen etwas mehr Selbstdisziplin ab, dennoch werden Sie sich freier fühlen, wenn Sie einem auf diese Weise selbst gemanagten Jahresplan folgen. Bewusste Zielsetzung vereinfacht Ihr Leben. Ziele machen Ihnen klar, warum Sie etwas tun und was Sie damit erreichen können. Sie nehmen Ihnen Entscheidungen bei der Festlegung der Wichtigkeit von Aufgaben ab, die Sie ansonsten immer wieder von Neuem treffen müssen. Sparen Sie sich die Zeit und die Kraft durch einen Jahresplan.

Werner M. Lamers
Darfelder Str. 11
48727 Billerbeck
Telefon: 02543 8705
Fax: 02543 239697
wlamers@t-online.de
www.medmarketing.de

